

Biotopname													TK10 0 5 0 7 - 2 1 2									Biotop-Nr. 4 0 0 8							
Trockenrasen östlich Rützenfelde													Anschluß in TK																
Standort /Geologie													-																
gestörter Boden/ Sand der Grundmoräne													-																
Naturraum							Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz						Luftbild-Nr.									Film-Nr.							
3 1 0																						Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt							Gemeinde / Stadt						Größe in ha									0 6 2 4							
Demmin							Zettemin						Länge in m									0 6 8 9							
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis													min. Breite in m																
16487													max. Breite in m																
Schutzmerkmale							geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil									FiB							
							X						NLP FND NP																
													NSG LSG BR									FFH-Geb.							
													ND GLB FnB									Wald-Totalreservat							
Hauptcod.							Nebencode						Überlagerungscode																
Code T M S							T M D																						
% 7 5							2 5																						
Vegetationseinheiten																													
Widertonmoos-Schafschwengel-Rasen, Rotschwengel-Schafschwengel-Rasen																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Auf einer glatt geschobenen, ehemals eventuell bebauten Fläche hat sich auf dem Grundmoränensand ein Trockenrasen entwickelt bzw. erhalten. Auf dem mesotroph mäßig trockenen Sand dominiert ein Widertonmoos-Schafschwengel-Rasen(teilweise reich an Feldbeifuß). Geteilt wird die Fläche durch einen mittig gelegenen Rotschwengel-Schafschwengel-Rasen(auch mit Rotstraußgras). Ruderalflur umgibt den Biotop.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 7 - 2 1 2 - 4 0 0 8																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g												Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Acker						Verkehr						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						g Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
Weide						sonstige Nutzung:						Graben						Spülfeld / Halde					
forstliche Nutzung																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Festuca ovina agg. Polytrichum piliferum																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis capillaris Artemisia campestris Festuca rubra Hypnum cupressiforme Plantago lanceolata																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Filago arvensis</u> Helichrysum arenarium Hypochaeris radicata Rumex acetosella																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 01.11.2003											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Pries												Foto: 1				Folgeseiten: 0							